



www.bl-nord.de

Bürgerliste Nord, Herbert Bußfeld, Wilhelminenstr 7, 45329 Essen

Bezirksvertretung V
Frau Bezirksvorsteherin Ursula Kosfeld
Altenessener Str.

45326 Essen

Herbert Bußfeld
Wilhelminenstr. 7

45329 Essen

Tel.: 0201 / 35 06 00

Essen, 12. März 2004

**Zustände auf dem rückwärtigen Gelände der Häuser Stauderstr. 73 – 81
Gelände der Firma Prison**

Sehr geehrte Frau Kosfeld,

die Fraktion der Bürgerliste Nord stellt den nachstehenden Antrag an die
Bezirksvertretung V:

Antrag:

Die Bezirksvertretung V bitte die Verwaltung kurzfristig um einen Bericht zu den
Zuständen auf dem o.g. Gelände. Insbesondere bittet sie, folgende Fragen zu
beantworten:

- a) Besteht für den auf dem Prison-Gelände seit einiger Zeit tätigen
Schrotthändler eine Betriebsgenehmigung und wenn ja:
- b) Welche Auflagen existieren bezüglich der zulässigen Betriebszeiten,
insbesondere der, bei denen Lärmimmissionen im Freien entstehen
dürfen?
- c) Sind für Betriebsgelände bzw. Betriebsarten, bei der es ständig zu
Verunreinigungen durch Altöl kommt, nicht entsprechende
Schutzmaßnahmen, z.B. Ölabscheider, vorgeschrieben? Gilt dies auch für
den vorstehend genannten Betrieb?
- d) Ist das „permanente Laufen lassen“ von LKW-Motoren – und dann noch direkt
unter den Fenstern der betroffenen Anwohnern – zulässig?
- e) Welche Materialien werden durch die Fa. Prison auf dem Gelände verbrannt.
Gibt es hierfür eine Genehmigung bzw. Auflagen?

Begründung:

auf dem o.g. Gelände hat sich seit einiger Zeit, augenscheinlich als Untermieter der Fa. Prison, ein Schrotthändler nieder gelassen. Von diesem Betrieb gehen nicht unerhebliche Immissionen bzw. Belästigungen aus, die wir im folgenden kurz darstellen:

- 1) Verbunden mit erheblichen Lärmbelästigungen werden dort zu allen möglichen Zeiten Schrottautos auf- und abgeladen. Unter anderem wird auch noch Samstag nachmittags gearbeitet.
- 2) Aus den vorstehend genannten Schrottautos läuft regelmäßig Öl aus. Dieses wird durch den Betrieb nur mit Streumitteln gebunden. Es bestehen mittlerweile erhebliche Verunreinigungen (siehe Foto).
- 3) Im Freien, ebenfalls zu den o.g. Zeiten, werden auch Schweißarbeiten durchgeführt, die ebenfalls mit einem nicht unerheblichen Lärm verbunden sind.
- 4) LKWs, bei denen es sich auch um Fahrzeuge der Fa. Prison handeln kann, werden zu allen möglichen Zeit mit laufenden Motor abgestellt.

Darüber hinaus musste in den vergangenen Wochen mehrfach festgestellt werden, dass auf dem Prisingelände sehr geruchsintensive Materialien (ggf. Kunststoffe) in Öfen verbrannt wird. Der Qualm zieht bei entsprechenden Windlagen in die Wohnungen der Anwohner und verursacht neben Dreck auch entsprechende körperliche Beschwerden.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Bußfeld

